

doch nur gefunden werden durch Betrachtung der Rentabilität der Geschäfte. Ein früherer Abschnitt gab folgende Zusammenstellung :

	hl	hl	durchschnittliche Dividende
Bis zu		10 000	1,77 Mk.
Von	10 000 bis	30 000	4,18 "
"	30 000 "	100 000	5,82 "
über		100 000	10,62 "

Hieraus ergibt sich alles weitere von selbst. Wir schließen diesen Artikel mit den Worten des Herrn Professor Dr. Struve in seinem vorzüglichen Buch über die Brausteuerstaffelung: „Eine Staffelnng der Brausteuer würde heute niemanden mehr nützen, wohl aber auch über die Kreise der Großbrauereien hinaus schädigend wirken. Das Gesamtergebnis dieser Betrachtungen kann nicht besser ausgedrückt werden als in der Mahnung: *Quieta non movere!*“

## 6. Das Surrogatverbot.

Das Surrogatverbot hat wohl die meiste Zustimmung gefunden von der ganzen Steuervorlage. Und mit Recht. Einstimmigkeit besteht aber auch nicht einmal hier, denn selbst in ein und demselben Gewerbe laufen die Interessen weit auseinander.

Das Surrogatverbot wird in Norddeutschland schon seit Jahrzehnten erstrebt. Wiederholt beschäftigte den Reichstag diese Frage. Der Reichstag trat für das Verbot ein, die Regierungen versagten es. Angeregt wurde die Frage stets von den Brauern selbst, sie verlangten das Verbot; die Reichsregierung versagte aber die Zustimmung, da sie sich fortlaufend mit Plänen auf Erhöhung der Brausteuer herumtrug. Da die Brauer selbst das Verbot verlangen, muß es ihnen doch Vorteile bringen, sagte sich die Regierung, für die erhöhte Steuer erhalten sie dann das Surrogatverbot. Das Publikum, welches stets lebhaft das Verlangen nach dem Verbot unterstützte, wurde nicht gehört. In der materiellen Bedeutung der Frage für die Brauindustrie scheint sich nun aber die Regierung arg getäuscht zu haben. Daß auch nur eine einzige Brauerei die neue Steuer eintauschen möchte gegen das Verbot, ist vollkommen ausgeschlossen. Sollte das angenommen werden, so würde man sich einer schweren Täuschung hingeben. Es handelt sich nämlich hier durchaus nicht um Erlangung von materiellen Vorteilen, es handelt sich hier nur um eine Ehrenrettung. Seit Jahrzehnten —